

Höhe, und dienstfertig machten sie sich sogleich dabei. Die Sache ging auch ganz gut von Statten, und er war schon ganz nahe an den Rand des Brunnens, da wollte es sein böses Geschick, daß ihm das Niesen ankam. Augenblicklich ließen die Knaben in gewohnter Ehrfurcht das Seil los, kreuzten die Arme über die Brust und riefen einstimmig:

„Gott segne unsern theueren Herrn und Lehrer und gebe ihm einen glücklichen Tag!“ —

Der unglückliche Schulmeister stürzte und kam so unsanft nieder auf den Boden des Brunnens, daß er den Schenkel zerbrach.

Laut schrie er auf vor Schmerz, und die armen Knaben, die sich dessen nicht versehen hatten, rannten erschrocken nach allen Seiten, um Hilfe zu rufen. —

Mitleidige Leute erbarmten sich endlich seiner, zogen ihn heraus und führten ihn auf einem Esel nach Hause, — aber er mußte lange liegen und leiden, und blieb sein Lebenslang lendenlahm. —

Das war eine Geschichte von bestrakter Eitelkeit! —

---

## Der Kaufmann und der Geist.

---

Es war einmal ein Kaufmann in der großen Stadt Bagdad, der war früher reich und angesehen gewesen, und hatte viele Häuser und Waarenlager besessen; aber seit einigen Jahren war es rückwärts mit ihm gegangen. Ein Unglücksfall nach dem anderen hatte ihn betroffen, und alle seine Güter waren dahin gegangen, bis er endlich auch sein letztes Haus verkaufen mußte. Die Summe, die er daraus löste, hätte hingereicht, mit seiner Familie in ein anderes Land zu ziehen und dort von Neuem ein Geschäft